



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2021

Furcht vor der Gefahr ist schrecklicher als die Gefahr selbst.

Sprichwort Südafrika

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Spenderinnen und Spender

Zwei Jahre ist es her, dass sich der Alltag für die meisten Menschen stark verändert hat. Vieles musste überdacht, geändert, angepasst, befohlen werden. Mehr und mehr zeigte sich zu was wir Menschen fähig sind oder eben auch nicht. Die einzige Konstante war die ständige Anpassungsfähigkeit der Viren und, dass plötzlich fast alle zu Expertinnen und Experten in Sachen Virologie mutierten. Die Geduld hielt nicht bei allen gleich lang und für einige hiess es schliesslich auch: wo gelogen wird, wird auch betrogen. Wir lernten teilweise – so erging es mir jedenfalls – Menschen von ganz anderen, eher ungewohnten Seiten kennen – im Positiven wie im Negativen. In schwierigen, unbekanntenen Situationen reagiert der Mensch oft völlig anders. Wir lernten damit umzugehen. Wir mussten uns damit auseinandersetzen. Ich denke, nachdem wir die Pandemie einmal hinter uns lassen können, wird wohl einiges etwas anders sein. Grenzen unseres Daseins wurden uns allen aufgezeigt. Obschon die Einschränkungen in absehbarer Zukunft wohl weitgehend aufgehoben werden, haben wir uns entschieden, die diesjährige Hauptversammlung noch einmal schriftlich abzuhalten.

Übersicht Hauptausgaben im Rahmen unseres Tätigkeitsprogramms 2021

Im abgelaufenen Jahr ermöglichten wir mit unserem seit Jahren erfolgreichen Sponsoren Programm 24 Sekundarschülerinnen und -schülern den Schulbesuch. Dafür setzten wir CHF14'000 ein. Im tertiären Bereich (Universität) hatten wir zwei Männer und eine Frau unter unseren Fittichen.

Einer der beiden Männer kam leider auf die schiefe Bahn. Wir mussten ihn wegen mangelndem Einsatz und ungenügenden Leistungen von unserem Programm ausschliessen.

Der zweite, sehr vielversprechende Student Benson Beza, erkrankte schwer und verstarb wenige Tage nach der Einlieferung ins Regionalspital in Chipata (ca. 140 km von Mfuwe entfernt). Bis heute kennt niemand den Grund, woran er verstorben ist. Schulprojekte Sambia beteiligte sich an den Ausgaben für den Sarg, die Überführung des Sargs nach Mfuwe und die Beerdigung.

Im Andenken an den in weiten Kreisen sehr geschätzten und vorbildlichen Benson hat der Chipembele Wildlife Education Trust, unsere langjährige Partnerorganisation in Sambia, den jährlich stattfindenden Umweltschutztag (bis anhin Chikondwewero) in "Benson Beza Conservation Awards Day" umbenannt. Diesen Anlass unterstützen wir weiterhin mit CHF3'000 pro Jahr.

Des Weiteren – ebenfalls wie seit Jahren – haben wir drei Hilfslehrpersonen, die an der Kakumbi Primary School unterrichten, auf der Lohnliste. Für die legendären Umweltschutzkurse, die Anna Tolan vom CWET in ihrem eigens dafür erstellten Gebäude mit Schulklassen abhält, sind wiederum CHF8'500 vorgesehen. Das ist bestens investiertes Geld, denn Anna hat einen hervorragenden Zugang zu den jungen Menschen, weiss wo man sie abholt und wie man sie für echten, nachhaltigen Umweltschutz begeistern und gewinnen kann.

Und last but not least können wir mit grosser Freude und auch etwas Stolz berichten, dass wir in gewohnt bestens funktionierender Zusammenarbeit mit Adrian & Gid Carr und ihrem Team von Makolekole Drilling and Water Solutions Ltd. fünf weitere Trinkwasserbrunnen erstellen konnten. Das Geld für die Finanzierung von drei Brunnen erhielten wir aus dem "Projekt Trinkwasserbrunnen" in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Konolfingen, für einen weiteren Brunnen kam die Wasserversorgung Blattenheid auf und einen finanzierten wir mit übrigen Spenden. Mittlerweile haben wir 23 Brunnen gebaut.

Wenn wir bedenken, dass jeder Brunnen etwa 400 bis 500 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt, können wir davon ausgehen, dass wir mithelfen, einiges zu einer verbesserten Hygiene- und Gesundheitsversorgung beigetragen zu haben... mittlerweile für über 10'000 Menschen. Das bereitet definitiv Freude!

Einkünfte

Wie bei den Ausgaben für unsere Projekte beschrieben, sind wir nach wie vor bestens aufgestellt unterwegs im Osten Sambias. **DAS IST NUR MÖGLICH DANK EUCH ALLEN.** Dafür dankt euch der Vorstand herzlich – auch im Namen der Menschen in Sambia, die von unserer Hilfe profitieren. Die zahlreichen Dankeschreiben, die uns im Verlauf eines Jahres aus Sambia erreichen, zeigen uns das immer wieder auf.

Wie alle Hilfswerke sind auch wir stetig bemüht neue Geldquellen zu erschliessen. Unsere beschränkten Mittel erlauben keine grossen Werbekampagnen. Der Stamm unserer Spender entstand vor allem durch persönliche Beziehungen und Vorträge an Familienfesten und Schulen. Die Pandemie hat diesem Konzept einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Aber es zeigt sich Licht am Horizont und wir bitten euch um Mithilfe beim Gewinnen von neuen Spendern oder Aufzeigen von Möglichkeiten, wieder Vorträge halten zu können, sobald die Vorgaben des Bundes dies wieder ermöglichen.

Das Komiker Duo Schertenlaib und Jegerlehner hat uns in Aussicht gestellt, den verschobenen und schliesslich abgesagten Benefizanlass zu Gunsten unseres Vereins nachzuholen. Ein grossartiges Angebot – ein Leckerbissen, den niemand verpassen sollte! Darauf freut sich der Vorstand schon lange. Wir werden euch frühzeitig über den Anlass informieren.

Damit wir unsere Projekte weiterhin im bestehenden Rahmen weiterführen können, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen – vielen Dank dafür!

Ausblick und Projekte für 2022

Im laufenden Jahr werden wir 30 Kindern ermöglichen, die Sekundarschule zu besuchen. Der neue Präsident Sambias Hakainde Hichilema, von seinem Volk auch Bally genannt, hat einiges vor. Unter anderem ist jetzt auch die Sekundarschule "gratis", das heisst, es wird kein Schulgeld mehr verlangt. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Kosten für Kinder in der Tagesschule auf \$140 und für das Internat auf \$390. Im Weiteren soll laut dem neuen Präsidenten auch der Schulhausbau und die Lehrerausbildung im grossen Stil vorangetrieben werden.

Anna Tolan vom CWET will kürzertreten und hat zu ihrer Entlastung und um ihre Nachfolge aufzugleisen, neu Frau Olivia Petre als CEO angestellt. Das hat grossen Einfluss auf ihr Budget, denn sie bewältigte seit über 20 Jahren den riesigen Arbeitsaufwand ehrenamtlich. Zusätzlich ist man auf der Suche nach einem SSO (Student Support Officer). Diese Person steht den jungen Menschen nach der Sekundarschule bei der Planung ihrer Zukunft und der Berufswahl beratend bei, da es so etwas wie eine Berufsberatung in Sambia leider nicht gibt.

Wir beteiligen uns an den Lohnkosten mit \$150 pro Schüler pro Jahr. Bei 30 unterstützten Kindern ergibt dies einen Betrag von \$4500.

Den Benson Beza Conservation Awards Day unterstützen wir auch in diesem Jahr mit \$3'000.

Maya Sakala hat ihr drittes Universitätsjahr begonnen. Sie bereitet uns grosse Freude und liefert auch gute Resultate bei den jährlichen Prüfungen. Sie hat mit anderen Studierenden der Uni einen Umweltklub gegründet und ist auch darin sehr aktiv.

Weiterhin haben wir auch drei Hilfslehrkräfte der Kakumbi Primary School auf der Lohnliste. Ohne diese Hilfslehrpersonen wären die Klassen noch grösser.

Ein weiteres grosses Anliegen für uns ist der Bau weiterer Trinkwasserbrunnen, soweit es denn unsere Finanzen erlauben werden.

Reise nach Sambia

Ja, da schmerzt mein Herz... zwei ausgebuchte Reisen mussten in den vergangenen beiden Jahren zuerst verschoben und schliesslich abgesagt werden. Weil die Situation bis jetzt auch für 2022 nicht sicher ist, hoffe ich nun im 2023 mindestens eine oder mehrere Reisen durchführen zu können.

Ich bin jetzt berufsmässig im Ruhestand und freue mich darauf, interessierten Leuten die Menschen, Fauna und Flora Sambias im South Luangwa Tal auf abwechslungsreichen Safaris näher zu bringen und unsere Projekte zu zeigen.

Weitere Auskünfte erteile ich gerne. Kontakt: Tel. 079 275 27 61 oder markuswenger@bluewin.ch oder schulprojektesambia@bluewin.ch

Dank

Im Namen des Vorstandes danke ich euch allen noch einmal ganz herzlich für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Mit der neuen Regierung weht ein neuer Wind durch das wunderbare Land und die Hoffnung auf Besserung wird voraussichtlich für länger anhalten als auch schon. Die Zeit wird es uns zeigen.

Wir wünschen euch allen nur das Beste, gute Gesundheit, Abwechslung und viel Freude am Leben.

Markus Wenger
Präsident

Hilterfingen, im Februar 2022

Links

www.schulprojektesambia.ch

www.facebook.com/schulprojektesambia/

www.makolekoledrilling.com/

www.chipembele.org/



Benson Beza † – Markus Wenger – Meya Sakala



Vorher: Trinkwasser aus dem Wasserloch



Nachher: sauberes Trinkwasser aus dem Grundwasserbrunnen

Dankesschreiben von Meya Sakala, Studentin an der Mulungushi University

Dear Markus

How are you? As for me I am fine.

How is the situation with the pandemic now? Is it getting worse or reducing?

I would like to inform you that we have closed today the 15th of December 2021 for our first semester 3rd year. It had a lot of activities and am glad I finished and I enjoyed it. Thank you very much for your support, I really appreciate.

About our club Mulungushi Enviro club: We managed to plant 425 umbrella trees, 48 avocado trees, 29 mango trees, 58 guava trees and 65 granadilla trees.

And we were fortunate we received help from Chipembele for easy recognition of the club in form of t-shirts. We will continue running the club as it is also for Benson's legacy.

Thank you very much for your help I really appreciate .

And am looking forward to go back and doing some work with Chipembele.

Greetings to your family and friends 😊

MeYa

Dankeschreiben von Hassan Tembo, Schüler der Mfuwe Secondary School

Chipembele Wildlife education trust
Po. Box 68
Mfuwe
10th May 2021

Dear school projektesambia.

How are you doing? As for me I am doing great and I hope all is well. However my holiday was also good and when I was home I was helping my parent with farming not only that I was also helping my mom to do her harvest and she was very happy.

All I want to say is thank you for your support and kindness, you are helping alot with my education I am so happy for that once again I say thank you for continuously helping me.

As for the result I hope you are happy about my performance if you are not happy about my performance in any of the subjects I promise to work hard in this term I will make sure I pass any subject that you are not happy about.

In addition we are experiencing long night long day here and we are also experiencing cold weather and little sun. Besides that I also joined conservation club where we have alot of fun and we also enjoy our learning activities not only that I also joined ecology club which is also fun club at Chipembele.

once again I say thank you for your support and I hope you will enjoy reading this letter.

Yours Faithfully
Hassan Tembo
HT